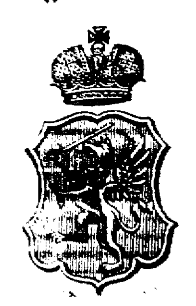
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 95. Середа 18. Августа. — Mittwoch 18. August **1876.**

Оффиціальная Часть.

Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Вслѣдствіе донесенія Вольмарскаго Ордунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать бывшихъ работниковъ на мызѣ Гайнашъ, Индрика Опмана и Анца Улдрика, изъ коихъ первый будто-бы приписанъ къ мызѣ Вирцау Курляндской губерніи а послѣдній въ мызѣ Шлосъ-Лемзаль и въ случаѣ отысканія выслать ихъ по этапу въ упомянутый Вольмарскій Ордунгсгерихтъ. № 1669.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Wolmarschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach den ehemaligen Sleeperarbeitern auf dem Gute Haynasch, Indrik Oppmann und Anz Uldrik, von denen Ersterer angeblich zur Wirzauschen Gemeinde in Kurland, Letzterer zur Schloß-Lemsalschen Gemeinde angeschrieben sei, Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an das Wolmarsche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 1669.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Вслѣдствіе отношенія Тамбовскаго Губернскаго Правленія Лифляндское Губернское Управленіе всѣ судебныя мѣста проситъ, а всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи поручаетъ, розыскивать имѣніе дворянина, писца 1. разряда Павла Ознобишина и имѣть наблюденіе, чтобы лица, имѣющія право совершать разнаго рода акты, несовершали таковыхъ отъ имени Ознобишина. № 1660.

In Folge desfallsiger Requisition der Tambowschen Gouvernements-Regierung werden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtliche Justiz- und Polizeibehörden Livlands, erstere ersucht und letztere beauftragt, nach dem Vermögen des Edelmanns, Schreibers 1. Rärads Pawel Osnobischin Nachforschungen anzustellen, sowie darauf zu sehen, daß Niemand im Namen des erwähnten Osnobischin irgend welche Rechtsgeschäfte abschließe. Nr. 1660.

3. числа сего Іюля мѣсяца сгорѣла въ Ненокскомъ посадѣ ратуша и часть старыхъ архивныхъ дѣлъ прежнихъ лѣтъ. Объ этомъ, вслѣдствіе отношенія Архангельскаго Губернскаго Правленія, Лифляндское Губернское Управленіе поставляетъ въ извѣстность присутственныя мѣста Лифляндской губерніи съ тѣмъ, чтобы, если окажутся въ неисполненіи, посланныя въ означенную ратушу требованія, таковыя были возобновлены установленнымъ порядкомъ. № 1682.

Da am Morgen des 3. Juli das in dem Flecken Nenok befindliche Rathhaus nebst einem Theile in demselben vorhanden gewesener Acten abgebrannt ist, so ergeht auf desfallsige Requisition der Archangelschen Gouvernements-Regierung von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung an sämmtliche Behörden und Autoritäten des Livländischen Gouvernements die Aufforderung, resp. der Auftrag, etwa unbeantwortet gebliebene, an das genannte Rathhaus gerichtete Schreiben, behufs Ermöglichung ihrer Beantwortung, zu wiederholen. Nr. 1682.

Г. И. д. Лифляндскаго Губернатора разрѣшено Роберту Лодеру продолжать дѣйствіе шерстетрепательной Фабрики, находящейся на Илгецѣмѣ подъ пол. № 38, 39 и 40 и принадлежавшей торговому дому Шепелеръ. № 1680.

Von dem Herrn stellv. Livländischen Gouverneur ist dem Robert Loder die Fortführung der von der Handlung Schepeler betriebenen, auf Ilgezeem sub Pol. Nr. 38, 39 und 40 befindlichen Kammwollenwaarenfabrik gestattet worden. Nr. 1680.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung werden alle Polizei-Autoritäten hierdurch ersucht, nach dem Rigaschen Kaufmann Vincent Martinow, welcher in Untersuchung zu ziehen ist, sorgfältige Nachforschungen anstellen zu lassen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich vor die Rigasche Polizei-Verwaltung zu sistiren. Nr. 7700. 3

Riga Polizei-Verwaltung, den 12. August 1876.

Der zur Gemeinde des Gutes Tallhof angeschriebene Ernst Reinwaldt, gegenwärtig 24 Jahr alt, welcher auf verschiedenen Gütern im Wolmarschen Kreise Bedienter gewesen, hat seinen Dienst auf dem Gute Wolmarshof aufgegeben und ist dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt. Da gegen denselben Untersuchungen wegen Diebstahls beantragt sind, werden die resp. Polizei-Autoritäten hierdurch ersucht, den Ernst Reinwaldt im Ermittelungsfalle an das Wolmarsche Ordnungsgericht abzusenden. Nr. 7029. 3

Wolmar, den 28. Juli 1876.

Von der Rigaschen Kreis-Wehrpflicht-Commission werden desmittelst in Grundlage der Circulair-Vorschrift Sr. Excellenz des Herrn Livl. Gouverneuren vom 17. Juni 1874 die nachbenannten, im Jahre 1855 geborenen Personen, deren Hingehörigkeit aus den Kirchenbüchern nicht zu ersehen und auch den resp. Ortsgeistlichen nicht bekannt gewesen, aufgefordert, zur Vermeidung gesetzlicher Nachtheile das Erforderliche wahrzunehmen:

I. Die in der Schlockschen Kirche getauften:
1) Jaan Seers, 2) Jacob Ernst Freimann, 3) Casper Krasting, 4) Jurre Waldmann, 5) Heinrich Gustav Adalbert Müntz, 6) Peter Adam Alex Essert, 7) Friedrich Wilhelm Schwarsohn, 8) Theodor Gotthard Grube, 9) Martin Wilhelm Kalning.

II. Die in der Rodenpoisschen Kirche getauften:
10) Carl Wold. Heinrich Dezen, 11) Johann Rudolph Garschewsky.

III. Die in der Allaschschen Kirche getauften:
12) Theodor Alex. Wendt, 13) Alex. Johann Krumsig, 14) Alex. Heinrich Berner, 15) Reinhold Johann Brempel, 16) Friedrich Julius Seelenberg, 17) Rudolph Conrad Nietz, 18) Theodor Woldemar Kaufmann.

IV. Die in der Uexküll-Kirchholmschen Kirche getauften:
19) Heinrich Höhle, 20) Georg Ferdinand Bartsch, 21) Adolph Gottfried Willemsohn, 22) Heinrich Eduard Alex. Mulding.

V. Die in der Cremonschen Kirche getauften:
23) Jahn Lenz, 24) Karl Julius Streif.

VI. Die in der Nitauschen Kirche getauften:
25) Johan Peter Naguel, 26) Jahn Rudsit, 27) Andres Rudsit, 28) Peter Schmidt, 29) Jahn Missa, 30) Karl Friedberg, 31) Reinhold Petersohn, 32) Jacob Leeping, 33) Ansch Skaiders, 34) Peter Wannags, 35) Jahn Leimann, 36) Noas Alex. Spunde, 37) Karl Pumpur, 38) Benedict Gustav Schumann.

VII. Die in der Segewoldschen Kirche getauften:
39) Eduard Friedrich Johann Grehwing, 40) Alex. Friedrich Wohlfeil.

VIII. Die in der Ascheradenschen Kirche getauften:
41) Hugo August Theodor Grawe.

IX. Die in der Holmhofschen Kirche getauften:
42) Jurre Stuhrmann, 43) Peter Stuhrmann, 44) Peter Neuland.

X. Die in der Jürgensburgschen Kirche getauften:
45) Alex. Constantin Nicolai Meyer, 46) Eduard Paul Wiegand.

XI. Die in der Kokenhusenschen Kirche getauften:
47) Johann Ernst Martin, 48) Wilhelm Jordan.

XII. Die in der Dahlenschen Kirche getauften:
49) Friedrich Maximilian Stern, 50) Heinrich Eduard Alex. Rathmeister, 51) Paul Alexander Müller.

XIII. Die in der Peterskapelleschen Kirche getauften:
52) Jahn Krischjahn, 53) Peter Kebert, 54) Peter Jansohn.

XIV. Die in der Adiamündeschen Kirche getauften:
55) Martin Glasneek, 56) Martin Weintul, 57) Jahn Drauding.

XV. Die in der Neuermühlenschen Kirche getauften:
58) Krisch Albert, 59) Eduard Dessain, 60) Jahn Behrsing, 61) Jahn Willum Prahm, 62) Jahn Friedrich Beiting, 63) Fritz Ohsoling, 64) Mikkel Kalning, 65) Martin Mednis.

XVI. Die in der Loddiger-Treydenschen Kirche getauften:
66) Peter Schultz, 67) Jahn Preimann, 68) Karl Adolph Rosenthal, 69) Robert Gottfried Zemmer.

XVII. Die in der Uexküllschen griechischen Kirche getauften:
70) Iwan Iwanow Kolpinsky, 71) Wladimir Arsenjew Sergejewsky.

XVIII. Die in der Dünamündeschen Kirche getauften:
72) Georg Jehkobson, 73) Janne Bitte, 74) Carl Johann Ferdinand Toll, 75) Peter Freymann, 76) Mikkel Dawidsohn.

XIX. Die in der Koltzenschen griechischen Kirche getauften:
77) Alexander Andrejew Wolkow.

XX. Die in der Rigaschen einglänbigen Kirche getauften und zum Flecken Schlock verzeichneten:
78) Peter Philippow, 79) Nicolai Lukjanow, 80) Artamon Jefremow und 81) Makar Nikiforow.

Riga, den 3. August 1876. Nr. 196. 1

In Anlaß der von dem Schlockschen Arbeiterocladisten Isott Semenow darüber gemachten Anzeige, daß der ihm vom Schlockschen Magistrate unterm

12. April 1876 Nr. 92 auf 1 Jahr ertheilte Placatpaß nebst Abgabenquittung vom 12. April 1876 Nr. 458 giltig bis zum 1. Januar 1877 gestohlen worden ist, werden hiermit sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden vom Schlockschen Magistrate ersucht, demselben den erwähnten Placatpaß nebst Abgabenquittung im Auffindungsfalle zu übersenden, mit den etwaigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Schlock-Rathhaus, am 14 Juli 1876.

Nr. 834. 2

Da die Mutter des hiesigen Zunft-Okladisten August Johann Wirk die Anzeige gemacht hat, daß der demselben vom Lemsalschen Rathe am 12. Mai 1875 sub Nr. 225 ertheilte, bis zum 3. November 1875 giltige Placatpaß verloren gegangen ist, werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Lemsalschen Rathe ersucht, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 780. 1

Lemsal-Rathhaus, den 12. Juli 1876.

Von der Lemsalschen Steuer-Verwaltung werden hierdurch alle Stadt- und Landpolizei-Autoritäten ergebenst ersucht, Nachforschungen nach dem der Einberufung zur Ableistung der Wehrpflicht in diesem 1876. Jahre unterliegenden hiesigen Arbeiter-Okladisten Konstantin Feklistow Settow und den paßlos vagabundirenden Michail Andrejew Pastuchow, circa 25 Jahre alt, anstellen und im Ermittelungsfalle arrestlich anher aussenden zu wollen.

Lemsal-Steuer-Verwaltung, den 9. August 1876.

Nr. 306. 2

Прокламы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge des am 22. Mai c. zu Dorpat erfolgten Ablebens der Mathilde von Weltzien verfügt worden, das von derselben am 7. Januar 1875 zu Dorpat in Gegenwart zweier Zeugen errichtete und hierselbst von dem Ehemanne defunctae, Alexander von Weltzien offen eingelieferte Testament in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I Art. 311 Pkt. 7 und 314 Pkt. 6 und Thl. III Art. 2451 und 2452 allhier bei diesem Hofgerichte am 27. August d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament der Mathilde von Weltzien aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und 3 Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Zugleich werden Alle und Jede, welche an die weiland Mathilde von Weltzien, modo deren Nachlaß als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, sich a dato dieser Proclamation innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 5. Februar 1877 und spätestens innerhalb der beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen ihren creditorischen Ansprüchen und Forderungen persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, allhier bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwaigen creditorischen Ansprüchen und Forderungen an die weil. Mathilde von Weltzien, modo deren Nachlaß, gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4099. 1

Riga-Schloß, am 5. August 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Jaan Jir kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem Valentin von Bock, als Verkäufer und dem Jaan Jir, als Käufer am 8. April 1876 abgeschlossenen und am 19. Mai 1876 sub Nr. 147 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene käufliche Acquisition des im Pernauschen Kreise und Groß-St.-Johannisschen Kirchspiele belegenen Gutes Enge, sammt Appertinentien und Inventarium Seitens des Jaan Jir, Einwendungen oder als Gläubiger oder Näherrechtsprätendenten oder aus sonst irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen an das genannte Gut Enge sammt Appertinentien und Inventarium Forderungen und Ansprüche, mit alleiniger Ausnahme der Livländischen Güter-Credit-Societät wegen ihrer Forderungen an das Gut Enge, formiren zu können vermeinen, oberrichtlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 24. September 1877 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das obgedachte Gut Enge sammt Appertinentien und Inventarium frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, soweit solche nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen dem Jaan Jir zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 10. August 1876.

Nr. 4164. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Erben des weiland Herrn dimittirten Majors Alexander von Böckell, nämlich: dessen Frau Wittwe Angelique geb. Volmerange-Helmund und der Kinder desselben, als Angelique verwittweten von Gersdorff, Louise, Alexander, Virginie, Clemence verehelichten Baronin Krüdener, Constance, verehelichten Frau Staatsräthin von Schultz und Isabelle verehelichten von Schröder, Geschwister von Böckell kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche aus irgend welchem Rechtsgrunde herrührende Ansprüche und Forderungen, so wie stillschweigende oder öffentliche Hypotheken an den Nachlaß weiland Herrn dimittirten Majors Alexander Böckell und insbesondere an das dazu gehört habende, im Wendenschen Kreise und Palzmarschen Kirchspiele belegene Gut Rausenhof sammt Appertinentien und Inventarium aus der Besitzzeit defuncti oder seiner Vorgänger im Besitze des genannten Gutes formiren zu können vermeinen, so wie alle Diejenigen, welche wider den zwischen den Eingangs genannten von Böckellschen Erben am 17. October 1875 abgeschlossenen, mit einem Additament vom 12. April 1876 versehenen und am 27. April 1876 sub Nr. 132 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransact über das qu. Gut Rausenhof, und die damit verbundene Eigenthumsübertragung dieses Gutes sammt Appertinentien und Inventarium an ihren Miterben den Districts-Inspector Alexander von Böckell aus irgend welchem Rechtsgrunde Einwendungen oder an genanntes Gut Rausenhof sammt Appertinentien Ansprüche, — mit Ausnahme jedoch der transactlichen und nach Abschluß des qu. Transacts ingrossirten Forderungsberechtigten und mit Ausnahme der öffentlichen Abgaben und Leistungen, — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und 3 Tagen, d. i. spätestens bis zum 24. September 1877 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, allhier bei dem Livländischen Hofgerichte anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß der oberwähnte am 27. April 1876 sub Nr. 132 hofgerichtlich corroborirte von Böckellsche Erbtheilungstransact für rechtskräftig erkannt und das erwähnte Gut Rausenhof sammt Appertinentien und Inventarium dem Districtsinspector Alexander von Böckell frei von allen nicht ausdrücklich von ihm übernommenen Verpflichtungen zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4116. 3

Riga-Schloß, den 10. August 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen Sr. Excellenz des Herrn Landraths Carl Ludwig von Poll kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. wider die Mortification:

I. nachstehender, das im Arensburgschen Kreise und Karrischen Kirchspiele belegene Gut Feckerorth belastenden, angezeigtermaßen materiell bereits vollständig erloschenen, formell jedoch nicht als beseitigt und berichtigt nachweisbaren Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten, als:

1) des zufolge des am 15. Februar 1794 zwischen dem Major Johann Ernst von Stackelberg als Verkäufer und dem Capitain Carl Ludwig von Poll als Käufer über das Gut Feckerorth abgeschlossenen und am 20. December 1794 sub Nr. 165 bei dem Livländischen Gerichtshofe bürgerlicher Rechtssachen corroborirten Kaufcontracts schuldig verbliebenen Kaufschillingsrestes, über welchen Rest der Käufer eine bündige und hypothekarische Verschreibung von sich gestellet,

2) der in dem § 3 des am 28. Februar 1824 zwischen den Intestaterben des Capitains Carl Ludwig von Poll über die im Arensburgschen Kreise belegenen Güter Feckerorth, Arromois und Rannaküll abgeschlossenen und am 6. October 1825 sub Nr. 75 corroborirten Erbtheilungstransacte erwähnten auf diesen drei Gütern haftenden Schulden im Betrage von 90,000 Rubeln Banco Assignation,

3) der nach Ausweis der Registratur zu den hofgerichtlichen Pfandbüchern auf das Gut Feckerorth im Jahre 1698 für die Wittwe Preußmann ingrossirten Forderung von 44 Rthlr. Alb., wofür in specie das Dorf Pawast haftet,

4) der aus den in den Pfandbüchern des Oeselschen Landgerichts vor der Zeit, da die Ingrossationen auf das Livländische Hofgericht übertragen worden, verzeichneten auf dem Gute Feckerorth und dem zu demselben früher gehört habenden Gute Pawast haftenden Ingrossationen originirenden Schulden, Verhaftungen und Belastungen, als:

a) der unter dem 19. Januar 1698 ingrossirten von Heinrich Caspar Berch dem Assessor Heinrich von Brobergen ausgestellten Obligation über 44 Reichsthaler vom 11. Februar 1683 unter Hypothek des Gutes Pawast,

b) der unter dem 2. Juni 1765 ingrossirten Cautionsschrift des H. C. Stackelberg vom 31. Mai 1765 wegen der Arrende der im Kielkondschen Kirchspiele belegenen publ. Güter Hallikas und Melqun unter Hypothek des Gutes Feckerorth,

II. der auf diese Schulden, Verhaftungen und Belastungen bezüglichen abhanden gekommenen Documente,

Einwendungen und

B. wider die zufolge des am 18. Juni 1851 zwischen den Kindern des weil. Herrn wirklichen Staatsraths Carl Ludwig von Poll und dessen gleichfalls verstorbener Ehegattin Anna Helene Julie von Poll geb. v. Güldenstubbe, nämlich dem damaligen Collegiensecretair, nunmehrigen Herrn Landrath Carl Ludwig von Poll, der Ida Marie Baronin Krüdener geb. Poll und der Adele Sophie von Vietinghoff-Scheel, geb. von Poll abgeschlossenen und am 12. August 1852 sub Nr. 54 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransacts geschehene eigenthümliche Uebertragung des obgenannten Gutes Feckerorth sammt den Streustücken Hiewelli, Mälze und Kusik, so wie sammt allen Appertinentien und Inventarium Seitens des damaligen Collegiensecretairs, nunmehrigen Herrn Landraths Carl Ludwig von Poll Einwendungen, endlich aber

C. an weiland wirklichen Herrn Staatsrath Carl Ludwig von Poll und dessen gleichfalls verstorbene Ehegattin Anna Helene Julie von Poll, geb. v. Güldenstubbe modo deren Nachlässe und an das zu diesen Nachlässen gehörige obbezeichnete Gut Feckerorth sammt den Streustücken Hiewelli, Mälze und Kusik sammt allen Appertinentien und Inventarium als Gläubiger oder aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, stillschweigenden und ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen — Forderungen oder Ansprüche formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme des Inhabers der auf das genannte Gut Feckerorth ingrossirten Obligation von 3000 Rbl. S.,

oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar wegen Mortification der erwähnten Schuldverhaftungen innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 10. Februar 1877 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, dagegen hinsichtlich der Uebertragung

des Gutes Feckerorth und der obgedachten Forderungen und Ansprüche innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 24. September 1877 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die Oben sub A, I, 1, 2, 3, 4, a, und b und II erwähnten Schulden und Verhaftungen sammt etwa anhängigen Renten und die auf dieselben bezüglichen Schulddocumente für ungültig und mortificirt erkannt und das obgenannte Gut Feckerorth sammt den Streustücken Hiewelli, Mälze und Kusik sammt allen Appertinentien und dem Inventarium frei von allen in diesem Proclam nicht von der Meldung ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art Sr. Excellenz dem Herrn Landrath Carl Ludwig von Poll zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 10. August 1876.

Nr. 4140. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den **Nachlaß** 1) der hierselbst ab intestato verstorbenen **Ehegatten Märt und Lena Korb**, sowie 2) des hierselbst mit Hinterlassung eines rechtsförmlichen Testaments verstorbenen Dockmanns **Wilhelm Ferdinand Sülk** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des Gedachten Herrn W. F. Sülk anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 9. Februar 1877, bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 966. 2

Dorpat-Rathhaus, am 9. August 1876.

Kad tas pee Waltenbergu walsts peederrigs schejeenes Ruhdekas graudneeks Adam Behrsin mirris irr, tad teek wissi winna parradu deweji un nehmeji usaizinati, lihds 1. Dezemberl f. g. pee schihs pagastateesas peeteiktees, jo wehlaki parradu prassitaji wairs netiks peenemti un parradu slehpeji pehz likkuma strahpeti. Nr. 19. 1

Koschkules pag.-teesâ, tai 29. Juli 1876.

Kad tas Krohn Eschumuischas, Muilen mahjas saimneeks Jahn Sasiht parradu dehk irr konkursê krittis, tad teek wissi winna parradu deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschn laikâ, t. i. lihds 30. Oktober f. g. pee schihs pagast-teesas peeteiktees. Wehlaki parradu deweji wairs netiks peenemti, bet pehz likkuma isdarrischana notiks. Nr. 165. 1

Krohn Eschu pagasta-teesâ, tai 30. Juli 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des weil. Herrn **Jacob von Hübbenet**, Erbbesitzers des im Pernigelschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Ulpisch**, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Ulpisch ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Ulpisch bei Einem Erlauchten Livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Ulpisch ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Kalne Wahrse, groß 14 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Jahn Freimann für den Preis von 2800 Rbl. S.,
2) das Gesinde Leies und Kalne Perpehter, groß 51 Thlr. 42 Gr., den Bauern Peter und Jahn Bergmann für den Preis von 8000 Rbl. S.

Wolmar, den 10. August 1876. Nr. 745. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Oscar Baron Mengden als Bevollmächtigter der Frau Louise Baronin Mengden, geb. v. Calliés, Erbbesitzerin des im Nitauschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes **Nachtigall**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchsland dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Nachtigall ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Nachtigall bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Nachtigall ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Leies Stuhte, groß 25 Thlr. 11 Gr., den Bauern Jahn und Adam Kahrkling für den Preis von 3000 Rbl. S.,
2) das Gesinde Jaun Mahling, groß 25 Thlr. 8 Gr., den Bauern Jahn Turrausk und Jahn Barrauk für den Preis von 3250 Rbl. S.,
3) das Gesinde Pagguhs, groß 30 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Wahw Kasak für den Preis von 3400 Rbl. S.,
4) das Gesinde Wezz Ruhkum, groß 29 Thlr. 21 Gr., dem Bauer Dahw Saute für den Preis von 3300 Rbl. S.,
5) das Gesinde Jaun Ruhkum, groß 26 Thlr. 51 Gr., dem Bauer Jakob Wihtol für den Preis von 3150 Rbl. S.,
6) das Gesinde Wezz Mahling, groß 25 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Peter Turrausk für den Preis von 3500 Rbl. S,
7) das Gesinde Kalne Stuhte, groß 24 Thlr. 18 Gr., dem Bauer Karl Spunde für den Preis von 3200 Rbl. S.,
8) das Gesinde Lanzky, groß 24 Thlr. 18 Gr., dem Bauer Dahwe Turrausk für den Preis von 3300 Rbl. S.,
9) das Gesinde Kilkut, groß 31 Thlr. 50 Gr. mit 10 Kapp. Impedimente schatzfreien Landes, dem Bauer Dahw Behrsing für den Preis von 4400 Rbl. S., Nr. 727. 1

Wolmar, den 4. August 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Martin Renz, Martin Kalnin, Jahn Bischmann, Jahn Bischmann, Adam Leepin, Martin Renz und Martin Renz, Erbbesitzer der im Sunzelschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Kastranschen Gesinde Mutzeneck, Schuhschen, Ehlap, Esseruppe, Weeglais, Peckmann und Knibbe, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Gehorchslande des Gutes **Kastran** gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf den qu. Gesinden bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1) **das Gesinde Mutzeneck,** groß 20 Thlr. 72 Gr., **dem Herrn Alfred Lindwart** für den Preis **von 2910 Rbl. S.,**
2) **das Gesinde Schuhschen,** groß 27 Thlr. 3 Gr., **dem Bauer Mikkel Rihter** für den Preis von **8800 Rbl. S.,**
3) **das Gesinde Ehlap,** groß 46 Thlr. 83 Gr., **dem Bauer Jahn Rihter für den Preis** von **8400 Rbl. S.,**
4) **das Gesinde Esseruppe,** groß 32 Thlr. 63 Gr., dem Bauer Jahn Grünstein für den Preis von **5387 Rbl. S.,**
5) **das Gesinde Weeglais,** groß 28 Thlr. 80 Gr., **dem Bauer Jacob Ausing** für den Preis von **4334 Rbl. S.,**
6) **das Gesinde Peckmann,** groß 28 Thlr. 66 Gr., **dem Bauer Adam Leelmesch** für den Preis **von 4020 Rbl. S.,**
7) **das Gesinde Knibbe,** groß 29 Thlr. 14 Gr., **dem Bauer Adam Leelmesch** für den Preis **von 4533 Rbl. S.,** Nr. 730. 1

Wolmar, den 4. August 1876.

Torgi. Torge.

Von Einem Edlen Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 27. August, Vormittags 12 Uhr, **nachfolgende städtische Bauten** zum ersten Mal in **Submissionen vergeben werden** sollen:

1) die Errichtung eines Bollwerks auf dem linken Embachufer, welche Arbeit auf 3060 Rbl. S. veranschlagt ist und
2) der Bau eines massiven Dammes bei der Lubja-Wassermühle unter dem Stadtgute Sotaga, veranschlagt auf die Summe von 3412 Rbl. 19 Kopeken.

Der zweite Submissionstermin soll am 31. August c., Mittags 12 Uhr, abgehalten werden.

Die näheren Bedingungen, sowie die Pläne und Kostenanschläge liegen zur Einsichtnahme in der Raths-Canzellei aus. Nr. 970. 2

Dorpat-Rathhaus, am 9. August 1876.

Von Einem Edlen Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nachfolgende **Stadtintraden** am 27. August c., Mittags 12 Uhr, an den Meistbieter **verpachtet werden** sollen:

1) Die städtische Malzmühle und zwar auf zwölf Jahre,
2) die Ueberfahrten über den Embach und zwar auf zwei Jahre,
3) der im Stadtgebiete belegene Fischzug und zwar auf drei Jahre und
4) der am Ausfluß des Embachs belegene Fischzug nebst Heuschlag und zwar gleichfalls auf drei Jahre.

Der zweite Ausbottermin wird am 31. d. M. abgehalten werden und sind die näheren Bedingungen täglich in der Rathscanzellei zu erfragen.

Dorpat-Rathhaus, am 10. August 1876.

Nr. 979. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ Губернскаго Секретаря Козьмы Казимірова Рогозы, преимущественно недоимки 23992 руб. 7½ коп. и другихъ казенныхъ и частныхъ на сумму 11552 руб. 34 коп. и за хлѣбъ 933 четверти, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Рогозѣ имѣніе, состоящее Могилевской Губерніи, Оршанскаго уѣзда, въ фермѣ Могильно и фольваркѣ Пышно (часть имѣнія Центнеровки) въ коихъ числится земли усадебной 2 десят., пахатной 58 десят., сѣнокосной 150 дес., подъ лѣсомъ 2700 десят. и неудобной 150 десят. а всего 3060 дес. и строеніе: избы, сараи, амбары и другія постройки, оцѣнено въ 14550 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 12 Октября 1876 г., съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 1676. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 12. сего Іюля состоявшемуся, симъ объявляетъ, что въ присутствіи сего Правленія на 27. Сентября сего 1876 года, назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу состоящаго во 2. станѣ Динабургскаго уѣзда, фольварка Щедрова, принадлежащаго Коллежскому Ассесору Іосифу Щедровичу, на удовлетвореніе его долговъ: купцу Альбину 890 руб. съ % и дворянину Яловецкому 6000 руб. съ %; въ означенномъ фольваркѣ Щедрово находятся въ одной окружной межѣ земли: усадебной 3 дес., пахатной 16 дес., сѣнокосной 3 дес. и неудобной 3 дес. 1200 саж., а всего 25 дес. 1200 саж. и строенія: жилой деревянный на каменномъ фундаментѣ, крытый досками домъ, амбаръ, навѣсъ и хлѣвъ, каковое имущество по десятилѣтней сложности оцѣнено въ 2500 руб. О казенныхъ же взысканіяхъ и недоимкахъ собираются къ дню торга свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, къ назначенному дню торга, гдѣ по 2. Отдѣленію, могутъ разсматривать опись и бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу.

№ 7723. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 28. Іюля сего года состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего Правленія, на 28. число будущаго Сентября мѣсяца, назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома съ надворными постройками, состоящаго въ г. Рѣжицѣ по Динабургскому форштадту на городской землѣ, отданной владѣльцу въ потомственное владѣніе, въ количествѣ 1078 кв. саж., принадлежащаго Ривкѣ Тагеровой, для пополненія казеннаго взысканія по артиллерійскому Управленію 4265 руб. 20 коп. и коммисаріатской Коммисіи 9754 руб. 23 коп. Означенный домъ со всѣми принадлежностями оцѣненъ для продажи въ 400 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся.

№ 7821. 3

Судебный Приставъ Псковскаго Окружнаго Суда, Коллежскій Секретарь Петръ Захаровичъ Цыганковъ, жительствующій въ г. Псковѣ, на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. граж. суд., симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе умершаго нынѣ Порховскаго помѣщика Федора Сергѣевича Медвѣдева, женѣ Дѣйствительнаго Статскаго Совѣтника Идаліи Мечиславовнѣ Аничковой, по исполнительному листу Порховскаго Мироваго Судьи, V. участка за № 458, капитальной суммы 3000 руб. и неустойки 300 руб съ % съ 10. Декабря 1872 года по день удовлетворенія, 25. Сентября 1876 года, съ 10 часовъ утра въ залѣ засѣданія Псковскаго Окружнаго Суда будетъ производиться второй публичный торгъ на недвижимое имѣніе Медвѣдева, заключающееся въ 47 душевыхъ надѣлахъ съ землею въ количествѣ 234 дес. 2100 саж., состоящее Порховскаго уѣзда, Пожеревицкой волости, Горянскаго общества, въ селѣ Горяикѣ, оцѣненное, для первыхъ торговъ, въ 5790 руб.; но, за силою 1182 ст. уст. гражд. суд., можетъ быть продано и ниже оцѣнки. Имѣніе это въ суммѣ 3000 руб. заложено вдовѣ Гвардіи поручика Марьи Ильиной Аничковой по закладной, совершенной 10. Іюня 1871 г. у Псковскаго Нотаріуса Яновскаго, перешедшей, по духовному завѣщанію залогодержательницы съ женѣ Дѣствительнаго Статскаго Совѣтника Идаліи Мечиславовнѣ Аничковой. Опись и всѣ бумаги, относящіяся до продаваемаго имѣнія, для лицъ желающихъ торговаться открытое въ Канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда.

№ 630. 1

За Испол. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Die Actien-Gesellschaft
„H. F. Eckert" — Berlin

empfiehlt den Herren Landwirthen für die kommende Saison ihre rühmlichst bekannten

Universal-Breitsaemaschinen, Göpel- und Wasserdreschmaschinen, Pflüge etc.

Illustrirte Beschreibungen der einzelnen Maschinen nebst Preis-Angabe auf gefl. Anfrage gratis.

Dépôt in Riga bei

F. W. Grahmann,

Nicolaistrasse neben dem Schützengarten.

Für Dampf-Werks-Besitzer.

Die Ausführung neuer und die Umänderung bestehender Dampfkesselanlagen nach eigenem bewährten System übernimmt unter Garantie des Erfolges für beste Wärmeausnutzung und öconomischen Betrieb und ertheilt Auskunft. 2

M. Seidler.

Adresse: Jacobstrasse Nr. 3, parterre.

Auction von Tapeten, Rouleaux ꝛc.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts sollen Dienstag den 24. d. M., Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, große Sünderstraße Nr. 15 in Concurssachen des Kaufmanns Alwill Berg, eine Partie Tapeten und Rouleaux, eine Budeneinrichtung, zwei Tapetenständer, ein kleines Pult, ein Zahltisch, eine Copirpresse ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Taback-Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Wettgerichts soll am Donnerstag den 26. August, 2 Uhr Nachmittags, eine Partie südrussischer

Blatttaback,

von ca. 485 Pud 30 Pfd., lagernd im Gostinoi-**Dwor Nr. 25, meistbietend per contante versteigert** werden. — **Die Waare ist daselbst vor der Auction anzusehen.**

Riga, den 17. August 1876.

R. Bockslaff, Makler.

Auction.

Von dem Rigaschen Landgericht wird andurch in Executionssachen wider den Kaufmann Alexander Gutschmidt bekannt gemacht, daß auf Requisition Eines Edlen Rigaschen Wettgerichtes am 24. August c., Mittags um 1 Uhr, in **Mühlgraben** die **öffentliche Versteigerung** verschiedener dem Gutschmidt gehöriger, in **Mühlgraben lagernder Hölzer,** als namentlich Sleeper in verschiedenen Dimensionen gegen sofortige Baarzahlung stattfinden wird.

Nr. 872. 1

Riga, den 12. August 1876.

Eine vollständig eingerichtete

Bierbrauerei,

hart an einem See — mit vorzüglichem Wasser — **belegen, von Neujahr 1877 ab, im Hofe Spahren bei Talsen** zu verpachten. 2

C. v. Grotthuss.

In der Livländischen Gouvernements-Typographie ist vorräthig:

Anweisung

zum Gebrauch des

Tralles'schen Alkoholometers

und der Tabellen.

Preis: 40 Kop.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 14. August 1876.

		Durchschnittspreis vom Juli 1876.			
		von Rbl.	— Kop.	bis Rbl.	— K.
Waizen	pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen	pr. 100 Pud	—	—	79	50
Gerste	„	—	—	—	—
Hafer	„	—	—	80	—
Erbsen	pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	—	—	—	—
Thurmsaat	„	—	—	—	—
Schlagsaat	„	—	—	7	29½
Hanfsaat	„	—	—	1	16
Flachs:					
Kron	pr. Berk. v. 10 Pud	47	—	54	—
Brack	„ 10 „	—	—	—	—
Dreiband	„ 10 „	—	—	—	—
Hanf	„ 10 „	36	75	40	87½
Heede	„ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 50 Kop.; Buchwaizengrütze 4 R. 50 Kop.; Gerstengrütze 3 R.; Kartoffeln 1 R. — Kop.; grobes Roggenmehl pr. 3½ Pud: 2 Rubel 60 Kop.; Waizenmehl 5 R. 50 K.; Butter pr. Pud 11—12 R. — K.; Heu 60 Kop.; Stroh 45 Kop.; Birken-Brennholz 5 R. 50—60 Kop.; Fichten-Brennholz 4 Rbl. 30—40 Kop.; Grehnen-Brennholz 3 Rbl. 40 Kop.; Ellern-Brennholz 4 Rbl. 30—40 Kop.

Fonds-Course.

Riga, den 13. August 1876.

	Gem.	Verk.	Käuf.
5% Inscriptionen 5. Anleihe	—	98½	98
5% innere Prämien-Anleihe 1. Emission	—	203	201
5% innere Prämien-Anleihe 2. Emission	—	203	201
5% Rig. Hafenbau.-Oblig. 1. u. 2. Emission	—	—	—
5% „ „ 3. „	—	—	—
5% Rig. Stadt-Häus.-Pfdbr.	—	97	96¼
5% Reichsbankbillets 1. Emission	—	—	—
5½% Pfandbr. des Rig. Hyp.-Vereins	97½	98¼	97½
5% Livl. Pfandbriefe, kündbare	—	—	—
5% Livl. Pfandbriefe, unkündbare	98¾	99	98½
5½% Odessaer Stadthypotheken-Bankobl.	—	—	—

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Kownoschen Edelmanns Anton Wintentjew Baranowsky d. d. 10. Juni 1875 **Nr. 4045, giltig bis zum 10. Juli 1876.**

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerk. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) Nr. 90 von Pensa, Nr. 62 von Wilna, Nr. 32 von Smolensk, Nr. 17 von Tschernigow, Nr. 50 von Twer, Nr. 31. Wladimir, Nr. 29 von Petrokow, Nr. 29 von Nowgorod, Nr. 28 von Kostroma, Nr. 59 von Kowna, Nr. 31 von Suwalki, Nr. 26 von Tomsk, Nr. 28 von Podolien; 2) besondere Ausmittelungsartikel von der Jekaterinoslawschen und Tulaschen Gouv.-Regierung und von der Semiretschenskschen Gebiets-Verwaltung.

Дозволено полиціею — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 18. Августа 1876 года.